



Interview von Thomas und Felix, den Gründern von myboshi.

23.07.2014

Wie kommen zwei Jungs auf die Idee zu häkeln?

Thomas: Felix und ich nahmen 2009 an einem studentischen Austauschprogramm für Skilehrer mit Japan teil. Es verschlug uns in ein sehr abgelegenes und einsames japanisches Ski Resort. Von der üblichen Skihüttenromantik war dies weit entfernt und so mussten wir uns etwas einfallen lassen, um die Abende zu gestalten. Eine spanische Kollegin brachte uns schließlich das Häkeln bei.

War euch gleich klar: Das ist was für uns?

Felix: Nein, am Anfang war es ja nur ein Spaß. Aber irgendwie wurden wir ständig auf unsere Boshis angesprochen und so merkten wir recht schnell, dass wir hier anscheinend ein verstecktes Talent besitzen. »Ja, haben wir selbst gemacht« wurde über Wochen unser Standardspruch.

Habt Ihr damals schon daran gedacht, die Mützen zu verkaufen?

Felix: Nein, überhaupt nicht. Gehäkelt haben wir ja mehr aus Jux und um uns die Zeit zu vertreiben. In Tokio liefen uns dann zwei Australier über den Weg. »Hey guys, your beanies are cool. How much do you want for it?« Wie viel wir für unsere Mützen haben wollen? Darüber hatten wir noch nie nachgedacht. Für die ersten beiden Boshis haben wir nicht mal den Materialpreis bekommen. Aber es hat uns doch schon ziemlich stolz gemacht.

Thomas: Wir sind mit unseren neuen australischen Freuden schließlich noch in eine japanische Karaoke Bar gegangen. Nach einem Fingerhut voll Sake, verwandelte sich die anfängliche Schnapsidee dann in eine handfeste Geschäftsidee. Als sich diese am nächsten Morgen nach etlichen Tassen Kaffee nicht in Luft auflöste, beschlossen wir, es mit den Boshis zu versuchen und sicherten uns in einem Internet Café die Domain: www.myboshi.net

Felix: Zurück in Deutschland haben wir dann am 1. März 2009 die Felix Rohland, Thomas Jaenisch GbR gegründet. Damit war myboshi geboren. Am 3. März haben wir unsere erste Boshi in Deutschland verkauft.

Was bedeutet eigentlich „myboshi“?

Felix: „myboshi“ ist eine englisch-japanisch Wortneuschöpfung. Als „Boshi“ bezeichneten unsere japanischen Freunde unsere Mützen. „My“ steht für die eigene Kreativität, die in jeder Mütze steckt.

Wie ging es weiter?

Thomas: Seit diesen Anfängen wächst die myboshi-Gemeinde stetig und unsere Boshis erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Begeisterte Boshiträger reisen mittlerweile mit ihren Mützen um die ganze Welt.

Thomas: Im Herbst des gleichen Jahres haben wir dann unsere Homepage lanciert, mit der wir unsere Philosophie voll umsetzen: Jede Boshi ist Ausdruck kreativer Individualität!

Wir investierten in den Bau einen Online-Mützenkonfigurator, damit sich jeder seine eigene Boshi nach Herzenswünschen gestalten kann. Mit dieser Innovation setzten wir bereits damals Maßstäbe am Markt für handgehäkelte Kopfbedeckungen. Seitdem haben wir unseren Internetauftritt immer weiter verbessert, um unseren Boshi-Fans noch mehr Designs, Farben und weitere Wollqualitäten anbieten zu können.

Ihr vertreibt mittlerweile auch eigene Wolle. Was ist das Besondere daran?

Felix: Ideenreichtum schön und gut, aber uns kommt es auch auf die Qualität und Nachhaltigkeit unserer Materialien und Produkte an! Die Garne sollen nicht nur in strahlenden Farben leuchten, sie sollen auch verträglich für unsere Haut und Umwelt sein. Wir haben bisher fünf verschiedene Garne entwickelt.

Ein klassisches Häkelgarn Myboshi No.1, ein rein pflanzliches Garn Myboshi No.2, eine reine Merinowolle Myboshi No.3, unser leichte Sommerwolle Myboshi No.4 und das Seelengarn Myboshi No.5.

Häkelt ihr zwei immer noch selbst oder lasst ihr mittlerweile häkeln?

Thomas: Nein, zu zweit lassen sich die Bestellungen ja gar nicht mehr bewältigen. Wir beschäftigen ca. 30 Häkelomis, wie wir sie liebevoll bezeichnen. Sie stammen alle aus unserer Gegend und häkeln unsere Boshis von Zuhause aus.

Ihr habt euer Repertoire seit den Anfängen ja ganz schön erweitert.

Thomas: Ja nachdem der Vertrieb der handgemachten Boshis sehr gut lief, wurden wir von einem Verlag angesprochen Häkelbücher zu schreiben. Seit 2012 haben wir bisher drei Bücher veröffentlicht, die allein in Deutschland über 1 Million mal verkauft wurden. Unser viertes Buch „Four Seasons – das neue Boshiversum“ erscheint im September 2014.

Felix: Zusätzlich haben wir einen Ideenshop www.selfmade-boshi.com entwickelt. Hier zeigen wir wie Häkeln funktioniert und bieten kreative Ideen rund um das Thema häkeln, denn myboshi ist mittlerweile ja viel mehr als „nur“ eine Mütze. Aber das ist noch nicht alles.

Auch der Social-Media Bereich kommt bei euch nicht zu kurz, oder?

Thomas: Das stimmt. Alleine unsere deutsche Facebook Seite hat bereits über 50.000 Freunde und wächst stündlich. Auf unserem eigenen YouTube Channel zeigen wir dir in kleinen Videos alle Tipps und Tricks rund ums Thema Häkeln und auch Mobil kannst du dir mit unserer kostenlosen myboshi App überall Inspirationen holen.

Aber es soll ja nicht nur beim Häkeln bleiben oder?

Felix: Nein, das ist richtig. Auch hier versuchen wir natürlich uns stetig weiterzuentwickeln und neue Handarbeitsbereiche zu entdecken und zu erschließen. Aktuell haben wir auch das Stricken mitaufgenommen.

Thomas: Wir dachten, da wir mit einer Nadel ganz gut umgehen können, kann es mit Zweien nicht wirklich schwieriger sein. Unsere Vision ist es, dass Myboshi der Kreativ – Ideengeber auf dem Handarbeitsmarkt ist.

Und wie sieht es mit euren Plänen im Ausland aus?

Thomas: Da sind wir bereits recht flächendeckend auf dem europäischen Markt vertreten. So kann man Myboshi- Produkte bereits in Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, England, Niederlanden, Belgien, Dänemark, Norwegen, Polen erwerben. Unsere Bücher gibt es auch in englischer, italienischer, spanischer und französischer Sprache. Weitere Länder haben wir bereits im Auge.

myboshi GmbH
Sportplatzstraße 8
95176 Konradsreuth
Deutschland
Tel: 09292-977600
E-Mail: info@myboshi.net
Geschäftsführer: Thomas Jaenisch

Für Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:

Anna-Sophie Reier
+49 – (0)9292-977660-26
anna@myboshi.net